

zenproduktion den Vorrang hat. Sie ist die Quelle für ein weiteres Wachstum der gesamten landwirtschaftlichen Produktion und Effektivität. Diese Priorität darf keinesfalls dazu führen, die Tierproduktion zu vernachlässigen oder die Probleme in diesem Bereich zu unterschätzen. Die ideologische Arbeit der Grundorganisationen und die ökonomisch-organisatorischen Maßnahmen müssen unter Beachtung der örtlichen Bedingungen noch stärker auf die Festigung der gemeinsamen Verantwortung für den einheitlichen Reproduktionsprozeß und sein höchstmöglichstes Ergebnis gerichtet sein.

Intensivierung der Produktion von hohem Rang

Bei der Steigerung des Ertragsniveaus aller Kulturen haben im sozialistischen Wettbewerb anlässlich des 40. Jahrestages der DDR und in Vorbereitung des XII. Parteitages der SED die Intensivierung der Getreide-, Zuckerrüben- und Gemüseproduktion einen besonderen Stellenwert. Das Politbüro des Zentralkomitees der SED hat sich gezielt und komplex mit diesen Fragen befaßt. Es beschloß die erforderlichen Maßnahmen und Orientierungen. Mit der Auswertung und Umsetzung wurde begonnen. Diese Aufgaben sollte jede Grundorganisation in den LPG, VEG und GPG konsequent unter Parteikontrolle nehmen. In den Genossenschaften und volkseigenen Gütern erhalten die Programme zur effektiven Bodennutzung, besonders im Hinblick auf die bessere Versorgung der Böden mit organischer Substanz, die Erhöhung der Ackerkultur und die effektivere Nutzung der Bewässerungsmöglichkeiten größere Bedeutung. Sie sind zu überarbeiten und konsequent zu verwirklichen.

Die schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen, die sich als Methode der schöpferischen Mitwirkung der Genossenschaftsbauern bei der Verbindung von Bauernpraxis und Wissenschaft in vielen LPG bewährt haben, sind - orientiert an den Ergebnissen der Höchstertragsexperimente - noch wirksamer zu gestalten.

Von großer Bedeutung ist die weitere Durchsetzung der exakten Boden- und Bestandsführung, die auf wissenschaftlichen Normativen sowie exakten eigenen Analysen und Messungen der ertragsbildenden Faktoren beruht und zunehmend rechnergestützt erfolgen kann.

Die Parteiorganisationen sollten durch ihre politische Arbeit die Genossenschaftsbauern und Arbeiter dafür gewinnen, daß die Ausnutzung der natürlichen und besonders der biologischen Wachstumsfaktoren noch bewußter erfolgt. Überall ist eine hohe agronomische Disziplin und Qualität bei allen Arbeiten durchzusetzen. Im übertragenen Sinne gilt das auch für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben, die in der Tierproduktion zu bewältigen sind.

Alles tun für Sicherung der Tierproduktion

Auf der 7. Tagung des ZK wurde nochmals hervorgehoben, daß jetzt alles zu tun ist, um die Futtermittelsversorgung der Tierbestände bis zum Anschluß an die neue Ernte in gegenseitiger Hilfe und unter Ausnutzung aller Reservefuttermittel zu sichern. Noch zwingender als bisher sind die Arbeitskollektive und Leitungskader aller LPG, VEG und ihrer kooperativen Einrichtungen der Tier- und Pflanzenproduktion herausgefordert, einen rationellen, streng leistungsbezogenen Futtereinsatz tagtäglich zu gewährleisten. Das Arbeitsvermögen der gesamten Kooperation gilt es zu nutzen, um eine sorgfältige Tierbetreuung und -gesundheit, insbesondere jetzt in diesen Wochen zu sichern, das Leistungsvermögen der Tiere den Futterbedingungen entsprechend maximal auszuschöpfen, hohe Aufzuchtergebnisse zu sichern und Verluste weiter abzubauen. Über stallbezogene Höchstlei-